

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 89004

Preise

M I 6 - vj 4/89 Einzelpreis DM 2,40

07.06.90

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg im 4. Vierteljahr 1989

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt in Baden-Württemberg 1989 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	natürliche Personen	juristische Personen	darunter				
			Gemeinden (Gv)	Wohnungsunternehmen			
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige			
3. Vierteljahr 1989							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 101	1 435	1 247	17	55	2 536
	B	865 696	1 345 810	1 189 032	7 992	47 434	2 211 506
	D	167,51	98,33	87,96	.	209,83	125,41
JURISTISCHE PERSONEN	A	486	165	114	1	10	651
	B	823 739	663 615	544 355	766	13 003	1 487 354
	D	144,93	111,45	81,30	.	297,33	129,99
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	190	17	5	-	-	207
	B	379 633	39 860	2 885	.	.	419 493
	D	39,38	77,94	78,80	.	.	43,05
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	24	22	21	-	-	46
	B	40 420	38 134	35 297	.	.	78 554
	D	233,15	249,97	210,56	.	.	241,31
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	175	56	34	-	8	231
	B	224 976	89 859	56 872	.	5 755	314 835
	D	321,77	366,38	311,01	.	329,64	334,50
SUMME VERAEUSSERER	A	1 587	1 600	1 361	18	65	3 187
	B	1 689 435	2 009 425	1 733 387	8 758	60 437	3 698 860
	D	156,50	102,67	85,87	264,83	228,66	127,26
4. Vierteljahr 1989							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 257	1 975	1 673	51	100	3 232
	B	988 266	1 865 870	1 617 466	36 893	62 683	2 854 136
	D	199,37	100,39	85,16	149,42	306,22	134,66
JURISTISCHE PERSONEN	A	556	244	164	6	16	800
	B	1 011 437	806 860	582 163	8 242	28 975	1 818 297
	D	157,83	147,58	124,91	228,37	301,48	153,28
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	204	23	2	3	3	227
	B	536 324	64 266	576	2 606	5 382	600 590
	D	47,62	71,39	.	176,33	149,21	50,17
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	36	33	23	1	-	69
	B	41 404	72 724	51 870	682	.	114 128
	D	304,23	233,96	150,05	.	.	259,45
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	209	92	65	1	10	301
	B	217 216	155 590	108 799	754	13 502	372 806
	D	417,93	289,67	293,08	.	347,02	364,40
SUMME VERAEUSSERER	A	1 813	2 219	1 837	57	116	4 032
	B	1 999 703	2 672 730	2 199 629	45 135	91 658	4 672 433
	D	178,36	114,64	95,68	163,84	304,72	141,91

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als **vorläufig** zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, **die im Baugebiet der Gemeinde** liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die **zeitliche Zuordnung** der Veräußerungsfälle ist der **Zeitpunkt des Vertragsabschlusses** maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den **öffentlichen Verkehr** (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im **"Wohngebiet"** (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im **"Geschäftsgebiet"** auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein **"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"**. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

- = Angabe geheimzuhalten
- = nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land Baden-Württemberg und in den Regierungsbezirken 1989 nach Grundstücksarten

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
Baden-Württemberg							
1. VIERTELJAHR 1989	A	2 986	2 582	251	122	15	16
	B	3 082 113	2 211 346	436 963	389 747	25 341	18 716
	D	154,34	171,21	43,38	196,74	27,95	40,20
2. VIERTELJAHR 1989	A	3 549	3 022	369	123	15	20
	B	3 640 955	2 414 353	791 239	378 260	34 712	22 391
	D	135,47	175,14	41,64	94,62	15,67	48,93
3. VIERTELJAHR 1989	A	3 187	2 660	343	148	14	22
	B	3 698 860	2 357 711	761 730	538 682	24 445	16 292
	D	127,26	159,07	41,31	114,20	65,26	65,49
4. VIERTELJAHR 1989	A	4 032	3 364	458	177	15	18
	B	4 672 433	2 994 174	869 502	757 402	8 114	43 241
	D	141,91	185,33	54,06	77,39	38,98	50,87
Regierungsbezirke							
Stuttgart							
1. VIERTELJAHR 1989	A	1 013	880	88	39	6	-
	B	973 595	721 242	111 470	138 511	2 372	-
	D	247,21	240,49	65,68	432,01	28,72	-
2. VIERTELJAHR 1989	A	1 210	1 041	125	36	2	6
	B	1 065 829	767 375	193 983	97 255	664	6 552
	D	208,32	246,33	54,21	226,22	.	.
3. VIERTELJAHR 1989	A	1 084	912	101	62	5	4
	B	1 112 364	727 064	178 734	190 109	9 972	6 485
	D	199,58	227,58	61,64	235,03	42,56	63,74
4. VIERTELJAHR 1989	A	1 383	1 165	142	65	8	3
	B	1 468 947	969 099	266 441	223 205	4 850	5 352
	D	224,41	279,91	86,32	156,99	.	.
Karlsruhe							
1. VIERTELJAHR 1989	A	603	536	48	12	1	6
	B	547 674	446 403	79 046	17 751	1 000	3 474
	D	155,65	180,82	36,83	71,46	.	.
2. VIERTELJAHR 1989	A	674	576	72	22	3	1
	B	578 622	415 664	94 851	67 204	794	109
	D	153,36	192,52	57,10	48,79	.	.
3. VIERTELJAHR 1989	A	601	506	62	32	1	-
	B	583 612	400 847	71 869	110 718	178	-
	D	128,61	167,98	58,65	.	.	.
4. VIERTELJAHR 1989	A	666	571	73	20	2	-
	B	614 622	498 546	66 257	48 566	1 253	-
	D	157,45	179,56	55,18	.	.	.
Freiburg							
1. VIERTELJAHR 1989	A	749	607	77	50	5	10
	B	923 052	530 491	195 293	172 655	9 371	15 242
	D	92,89	121,91	37,43	75,43	33,90	27,32
2. VIERTELJAHR 1989	A	853	682	111	47	2	11
	B	1 080 664	601 134	295 680	167 289	3 546	13 015
	D	88,31	129,41	30,41	47,98	.	.
3. VIERTELJAHR 1989	A	832	662	113	38	3	16
	B	1 189 649	621 040	403 782	149 457	7 187	8 183
	D	82,31	120,07	30,32	66,35	83,96	72,20
4. VIERTELJAHR 1989	A	1 055	840	133	70	3	9
	B	1 427 336	739 339	283 107	390 000	1 669	13 221
	D	86,94	131,19	40,41	38,90	18,81	34,99
Tübingen							
1. VIERTELJAHR 1989	A	621	559	38	21	3	-
	B	637 792	513 210	51 154	60 830	12 598	-
	D	100,41	116,46	27,61	41,91	24,66	-
2. VIERTELJAHR 1989	A	812	723	61	18	8	2
	B	915 840	630 180	206 725	46 512	29 708	2 715
	D	95,03	120,61	38,83	53,37	.	.
3. VIERTELJAHR 1989	A	670	580	67	16	5	2
	B	813 235	608 760	107 345	88 398	7 108	1 624
	D	93,10	111,18	37,20	.	.	.
4. VIERTELJAHR 1989	A	928	788	110	22	2	6
	B	1 161 528	787 190	253 697	95 631	342	24 668
	D	96,89	123,40	35,14	.	.	.

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden Württembergs 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Stuttgart									
Region Mittlerer Neckar									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	49	63	72	119	5	7	8	2
	B	39 880	45 017	36 819	87 468	5 743	8 151	10 513	4 969
	D	1 027,25	1 052,83	869,78	975,83	301,08	233,51	281,24	.
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	32	45	46	52	1	-	4	5
	B	19 750	31 089	25 545	30 919	1 998	.	2 902	3 238
	D	538,78	549,49	544,62	591,66	.	.	.	382,52
ESSLINGEN	A	36	31	39	53	2	1	-	3
	B	21 191	18 506	24 679	35 592	927	1 890	.	2 435
	D	406,60	496,81	638,58	609,15	.	.	.	.
GOEPPINGEN	A	60	85	98	139	-	4	6	23
	B	47 361	63 734	88 560	116 979	.	4 101	17 547	44 365
	D	226,80	218,21	213,50	239,64	.	.	52,86	55,73
LUDWIGSBURG	A	87	107	78	103	8	8	2	8
	B	69 243	75 699	73 269	76 742	6 593	7 540	886	13 002
	D	455,21	424,56	345,69	396,50	193,67	150,40	.	287,60
REMS-MURR-KREIS	A	80	88	70	96	9	9	13	11
	B	49 335	57 876	46 947	66 944	14 750	16 128	17 880	37 292
	D	311,96	272,71	253,68	344,78	59,25	51,66	51,50	161,69
Region Mittlerer Neckar	A	344	419	403	562	25	29	33	52
	B	246 760	291 921	295 819	414 644	30 011	37 810	49 728	105 301
	D	477,69	464,17	398,36	498,91	144,37	125,71	120,05	147,37
Region Franken									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	18	18	9	13	-	1	3	-
	B	15 692	8 815	6 602	12 132	.	2 100	6 606	.
	D	311,27	349,85	196,62	332,91	.	.	80,55	.
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	205	241	192	164	16	23	18	16
	B	133 048	145 373	125 298	119 114	12 331	25 758	13 724	48 013
	D	168,60	157,34	158,61	153,24	.	68,49	140,22	65,92
HOHENLOHEKREIS	A	51	44	30	77	1	-	-	4
	B	49 164	58 970	46 812	66 732	695	.	.	4 644
	D	87,81	76,53	76,94	83,64	.	.	.	8,16
SCHWAEBISCH HALL	A	60	76	52	62	37	49	20	49
	B	110 450	68 406	63 393	69 242	45 767	82 469	58 987	62 762
	D	53,69	67,75	61,05	64,49	24,33	25,28	20,23	30,35
MAIN-TAUBER-KREIS	A	45	47	41	63	-	3	3	8
	B	33 907	36 766	28 748	53 001	.	10 008	3 539	12 332
	D	87,03	66,23	76,71	92,30	.	.	19,81	69,21
Region Franken	A	379	426	324	379	54	76	44	77
	B	342 261	318 330	270 853	320 221	58 793	120 335	82 856	127 751
	D	118,37	117,93	113,89	116,26	37,63	38,41	44,90	46,66
Region Ostwürttemberg									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	40	58	45	80	4	11	7	2
	B	51 965	63 996	41 477	96 678	13 631	14 817	10 464	4 660
	D	74,11	71,42	62,35	49,97	36,11	23,84	26,58	.
OSTALBKREIS	A	117	138	140	144	5	9	17	11
	B	80 256	93 128	118 915	137 556	9 035	21 021	35 686	28 729
	D	139,70	122,61	119,34	162,35	31,52	37,47	29,42	.
Region Ostwürttemberg	A	157	196	185	224	9	20	24	13
	B	132 221	157 124	160 392	234 234	22 666	35 838	46 150	33 389
	D	113,92	101,76	104,61	115,97	34,28	31,84	28,78	45,48

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Karlsruhe Region Mittlerer Oberrhein									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	6	6	2	8	3	1	2	-
	B	5 769	4 001	1 274	5 124	4 338	836	2 037	
	D	324,78	335,02	.	292,79	.	.	.	
KARLSRUHE, STADT	A	13	15	8	20	-	1	3	1
	B	15 138	13 075	7 371	20 942	1 499	4 095	1 532	
	D	466,29	228,19	.	351,43	.	121,59	.	
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	102	108	78	78	2	3	-	1
	B	94 081	70 890	59 622	58 261	5 349	3 737		606
	D	152,46	215,87	176,98	182,73	.	76,00		.
RASTATT	A	48	50	69	51	10	12	2	17
	B	37 083	35 816	48 317	52 509	19 120	16 789	2 259	21 547
	D	196,53	224,10	183,88	158,89	35,58	67,01	.	20,60
Region Mittlerer Oberrhein	A	169	179	157	157	15	17	7	19
	B	152 071	123 782	116 584	136 836	28 807	22 861	8 391	23 685
	D	200,98	223,40	189,24	203,52	58,99	67,90	116,67	26,23
Region Unterer Neckar									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	3	3	4	1	-	-	-	-
	B	1 508	1 274	1 845	1 565				
	D	.	373,15	583,32	.				
MANNHEIM, STADT	A	2	-	3	-	-	-	1	-
	B	1 253		1 070				1 060	
	D	.		368,93				.	
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	50	58	54	52	24	14	24	10
	B	60 320	48 894	71 395	54 498	40 942	36 570	39 906	8 876
	D	42,09	54,71	39,55	.	19,77	17,71	15,19	17,30
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	136	166	145	143	4	4	5	3
	B	97 147	119 152	113 350	140 297	6 379	5 104	3 806	2 106
	D	201,66	203,66	183,54	216,86	38,40	222,78	.	228,40
Region Unterer Neckar	A	191	227	206	196	28	18	30	13
	B	160 228	169 320	187 660	196 360	47 321	41 674	44 772	10 982
	D	141,49	161,92	133,75	167,72	22,28	42,83	46,61	57,78
Region Nordschwarzwald									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	26	17	9	10	1	-	-	-
	B	21 985	13 802	9 274	10 532	182			
	D	397,09	462,33	406,92	352,76	.			
LANDKREISE									
CALW	A	48	64	35	35	-	3	1	-
	B	31 703	44 327	23 198	25 103		3 287	288	
	D	194,20	188,43	203,86	193,65		107,87	.	
ENZKREIS	A	86	67	75	108	1	10	4	4
	B	69 270	49 334	45 309	81 980	1 043	10 975	3 337	6 624
	D	165,79	166,41	214,26	170,44	.	62,04	.	77,81
FREUDENSTADT	A	16	22	24	65	3	24	20	37
	B	11 146	15 099	18 822	47 735	1 693	16 054	15 081	24 966
	D	99,85	133,08	104,21	129,67	58,08	65,00	56,21	75,49
Region Nordschwarzwald	A	176	170	143	218	5	37	25	41
	B	134 104	122 562	96 603	165 350	2 918	30 316	18 706	31 590
	D	204,94	203,59	208,81	173,81	54,02	68,58	61,43	75,97

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen
Baden-Württembergs 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Freiburg Region Südlicher Oberrhein									
STADTKREISE									
FREIBURG I.BR., STADT	A	18	23	21	20	-	1	-	3
	B	34 851	14 588	22 957	13 327		1 087		3 612
	D	276,88	446,61	293,28	334,87		.		303,45
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	88	113	94	104	4	6	5	-
	B	64 224	91 297	81 954	80 625	43 213	20 008	17 909	
	D	157,86	159,43	161,80	179,14	47,46	72,33	70,01	
EMMENDINGEN	A	44	36	37	47	-	2	3	3
	B	23 982	24 319	28 227	30 205		6 689	3 802	27 170
	D	179,95	130,98	180,31	170,43		.	150,33	41,00
ORTENAUKREIS	A	113	113	124	178	18	17	22	17
	B	94 091	102 844	138 026	129 129	71 314	81 969	213 608	55 566
	D	113,37	141,15	91,26	123,10	29,12	24,69	24,64	56,70
Region Südlicher Oberrhein	A	263	285	276	349	22	26	30	23
	B	217 148	233 048	271 164	253 286	114 527	109 753	235 319	86 348
	D	160,12	166,37	138,95	157,72	36,04	36,66	30,12	62,08
Region Schwarzwald - Baar Heuberg									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	74	71	76	87	4	21	3	23
	B	64 751	59 566	65 314	90 088	4 220	53 023	2 690	52 722
	D	74,12	92,64	84,54	91,66	40,29	.	.	32,63
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	52	35	81	59	-	1	1	3
	B	50 916	52 647	60 082	39 835		761	3 508	3 305
	D	87,41	72,19	88,58	97,34		.	.	26,75
TUTTlingen	A	71	108	77	121	18	41	59	56
	B	62 948	101 350	90 124	115 512	33 387	92 824	131 264	97 647
	D	53,01	74,34	62,64	55,60	15,13	15,21	25,48	22,37
Region Schwarzwald - Baar - Heuberg	A	197	214	234	267	22	63	63	82
	B	178 615	213 563	215 520	245 435	37 607	146 608	137 462	153 674
	D	70,47	78,91	76,51	75,58	17,95	17,06	25,76	25,98
Region Hochrhein - Bodensee									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	52	42	37	80	16	3	-	1
	B	42 409	26 875	24 761	64 473	17 233	1 314		2 861
	D	147,93	186,71	186,57	177,85	66,07	35,54		.
LOERRACH	A	42	83	45	65	8	5	2	2
	B	43 444	65 553	49 659	94 037	5 279	23 172	6 040	2 270
	D	150,31	173,17	200,63	168,43	147,19	68,66		.
WALDSHUT	A	53	58	70	79	9	14	18	25
	B	48 875	62 095	59 936	82 108	20 647	14 833	24 961	37 954
	D	92,27	93,38	97,03	136,25	28,68	55,80		49,32
Region Hochrhein - Bodensee	A	147	183	152	224	33	22	20	28
	B	134 728	154 523	134 356	240 618	43 159	39 319	31 001	43 085
	D	128,51	143,46	151,82	159,97	58,11	62,70	52,11	48,40

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen
Baden-Württembergs 1989 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Tübingen									
Region Neckar - Alb									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	42	115	64	93	2	2	3	4
	B	44 356	109 743	42 786	81 076	1 528	2 573	2 218	8 498
	D	181,61	180,91	237,54	194,90	.	.	.	.
TUEBINGEN	A	88	83	76	79	-	1	1	2
	B	64 441	62 908	76 854	60 882	.	2 216	668	2 609
	D	221,71	264,72	157,49	263,70	.	.	.	.
ZOLLERNALBKREIS	A	90	120	79	111	7	4	13	4
	B	101 946	107 048	79 403	92 951	9 278	4 471	27 013	9 081
	D	83,80	76,14	77,66	73,37	.	17,11	31,14	11,58
Region Neckar - Alb	A	220	318	219	283	9	7	17	10
	B	210 743	279 699	199 043	234 909	10 806	9 260	29 899	20 188
	D	146,56	159,66	142,85	164,64	37,31	39,79	37,81	48,69
Region Donau - Iller¹⁾									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	7	28	20	29	-	1	-	-
	B	7 172	15 648	23 991	38 371	.	5 999	.	.
	D	204,20	142,74	106,13	218,41	.	.	.	.
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	100	108	89	115	6	4	8	10
	B	80 173	93 646	93 016	107 164	13 539	11 166	19 197	56 449
	D	76,02	77,41	70,69	74,69	28,61	.	23,30	27,77
BIBERACH	A	77	100	101	108	12	30	18	51
	B	74 157	89 652	129 036	155 647	15 530	75 238	17 574	52 189
	D	55,37	72,48	50,62	65,09	21,24	18,25	24,27	33,13
Region Donau - Iller ¹⁾	A	184	236	210	252	18	35	26	61
	B	161 502	198 946	246 043	301 182	29 069	92 403	36 771	108 638
	D	72,23	80,33	63,62	88,04	24,67	26,08	23,76	30,35
Region Bodensee - Oberschwaben									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	44	21	33	51	-	3	3	3
	B	36 550	20 401	30 316	43 722	.	55 149	7 474	9 022
	D	192,45	179,45	278,25	232,45	.	57,02	136,79	35,90
RAVENSBURG	A	56	80	63	127	7	7	12	16
	B	56 635	65 902	79 088	140 154	8 369	35 522	23 870	79 597
	D	119,62	128,17	153,19	121,30	29,30	42,74	31,60	38,82
SIGMARINGEN	A	55	68	55	75	4	9	9	20
	B	47 780	65 232	54 270	67 223	2 910	14 391	9 331	36 252
	D	71,31	49,94	56,04	71,13	15,99	40,77	22,81	33,69
Region Bodensee - Oberschwaben	A	155	169	151	253	11	19	24	39
	B	140 965	151 535	163 674	251 099	11 279	105 062	40 675	124 871
	D	122,13	101,40	144,14	127,22	25,87	49,96	48,91	37,12

1) Soweit Land Baden-Württemberg

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1989 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
Unter 2000	3. VIERTELJAHR	A	203	166	25	7	1	4
		B	271 853	185 432	48 853	29 503	1 685	6 380
		D	49,71	62,51	24,20	18,09	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	267	223	33	8	-	3
		B	303 356	214 439	57 219	29 972	.	1 726
		D	63,55	78,02	22,82	38,92	.	42,28
2000 bis unter 5000	3. VIERTELJAHR	A	880	714	125	32	2	7
		B	1 103 747	620 938	389 826	88 700	291	3 992
		D	72,04	105,80	26,82	35,64	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	1 022	775	203	36	5	3
		B	1 135 511	638 413	357 565	128 709	2 204	8 620
		D	84,53	118,49	38,36	48,80	19,10	35,03
5000 bis unter 10 000	3. VIERTELJAHR	A	702	632	45	18	1	6
		B	611 424	489 162	58 965	54 298	6 436	2 563
		D	130,35	148,34	.	53,19	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	911	806	62	35	-	8
		B	882 982	627 138	131 653	110 017	.	14 174
		D	116,21	139,94	62,03	56,41	.	33,79
10 000 bis unter 20 000	3. VIERTELJAHR	A	650	526	75	42	5	2
		B	845 810	494 284	164 059	180 561	5 853	1 053
		D	112,88	160,13	52,52	39,37	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	817	696	78	39	1	3
		B	954 863	602 476	192 802	140 942	135	18 508
		D	121,43	163,16	48,90	48,96	.	.
20 000 bis unter 50 000	3. VIERTELJAHR	A	450	364	52	31	-	3
		B	562 540	348 448	73 032	138 756	.	2 304
		D	162,90	194,64	45,95	145,38	.	125,74
	4. VIERTELJAHR	A	608	508	70	28	1	1
		B	826 187	575 528	105 648	143 873	925	213
		D	162,80	204,58	105,54	38,51	.	.
50 000 bis unter 100 000	3. VIERTELJAHR	A	106	96	6	4	-	-
		B	111 624	99 563	4 721	7 340	.	.
		D	227,98	244,05	102,01	90,99	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	138	122	6	10	-	-
		B	296 581	136 975	14 502	145 104	.	.
		D	174,22	289,30	59,78	77,02	.	.
100 000 bis unter 200 000	3. VIERTELJAHR	A	83	79	3	-	1	-
		B	81 551	74 624	6 606	.	321	.
		D	242,70	258,02	.	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	104	95	3	6	-	-
		B	111 310	90 795	3 612	16 903	.	.
		D	257,99	290,70	.	.	.	.
200 000 bis unter 500 000	3. VIERTELJAHR	A	15	11	4	-	-	-
		B	13 596	8 441	5 155	.	.	.
		D	237,64	313,73	113,04	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	23	20	1	2	-	-
		B	30 668	20 942	1 532	8 194	.	.
		D	292,16	351,43	.	.	.	.
500 000 und mehr	3. VIERTELJAHR	A	98	72	8	14	4	-
		B	96 715	36 819	10 513	39 524	9 859	.
		D	645,08	869,78	281,24	682,80	42,64	.
	4. VIERTELJAHR	A	142	119	2	13	8	-
		B	130 975	87 468	4 969	33 688	4 850	.
		D	804,56	975,83	.	554,22	.	.